

aufwand ist in den Zugängen für 1907 (s. oben) inbegriffen. 1907 wurde das seit 29 Jahren bestehende Geschäft des russischen Engros-Abnehmers, der Firma Hermann Eichenwald in Moskau, an welchem die Masch.-Fabrik Gritzner schon lange interessiert ist, für eigene Rechnung übernommen. Der seitherige Inhaber bleibt beteiligt u. sein Guth. für durch die Ges. übernommene Waren u. Aussenstände ist im Kredit-Kto enthalten. Der Betrag der am 8.9. 1908 errichteten Familie Gritzner-Stiftung in Höhe von M. 1 000 000 wurde der Ges. als Betriebsmittel mit der Bestimmung zur Verfüg. gestellt, dass die Zinsen zu Unterstützungszwecken für Arb. u. Beamte verwendet werden sollen. Bis ult. 1909 wurden von dem zur Verfüg. stehenden Betrag M. 528 718 erhoben.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 650 000 in 300 St.- u. 350 Prior.-Aktien, gleichgestellt lt. G.-V. v. 6./2. 1890; Erhöhung lt. G.-V. v. 8./5. 1891 um M. 350 000, begeben zu 115%, lt. G.-V. v. 26./5. 1894 um M. 500 000, lt. G.-V. v. 4./5. 1896 um M. 500 000 mit Div.-Recht ab 1./1. 1896, lt. G.-V. v. 7./10. 1897 um M. 800 000 in 800 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 5:2 v. 1.—15./11. 1897 zu 180%, zur Bestreitung der Kosten für Neubauten lt. G.-V. v. 23./2. 1904 um M. 700 000 in 700 ab 1./1. 1904 div.-ber. Aktien, übernommen von einem Konsortium zu 150%, angeboten den Aktionären 4:1 vom 10.—30./3. 1904 zu 155% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1904. Agio dieser Em. mit M. 333 624 in den R.-F. Nochmals erhöht zur Verstärkung der Betriebsmittel, Neuanlagen sowie zur Verminderung der Kredit. lt. G.-V. v. 10./11. 1905 um M. 1 000 000 (auf M. 4 500 000) in 1000 neuen Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1906, übernommen von einem Kons. zu 165%, angeboten den Aktionären 7:2 v. 11.—30./12. 1905 zu 170% zuzügl. Schlusscheinstempel; 25% u. das Agio waren sofort, die restlichen 75% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1906 am 12./3. 1906 eingezahlt.

Anleihe: M. 800 000 in 4% Partial-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke Lit. A à M. 1000, Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1895 in 41 Jahren durch jährl. Ausl. im Okt. auf 2./1.; kann verstärkt oder mit 3monat. Frist gekündigt werden. Sicherheit: I. Hypoth. Noch in Umlauf Ende 1909 M. 648 500. Coup.-Verj.: 5 J. (F.). Zahlst.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Rhein. Creditbank, Veit L. Homburger. Nicht notiert.

Hypotheken: M. 1 500 000 zu 4½%, unkündbar auf 10 Jahre. Aufgenommen 1907 zur Verminderung der lauf. Kredit. und zur Stärkung der Betriebsmittel auf die bislang unbelasteten Immobil.-Zugänge der letzten Jahre.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. bis 10% des A.-K. (bereits überschritten), 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 1500 für jedes Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundst. u. Baulichkeiten 2 359 444, Masch. 1 608 967, in Arbeit befindl. Masch. u. Einricht. 18 130, Werkzeuge 100 000, Material- u. Fabrikat-Kto 3 280 993, Waren in auswärt. Lagern 507 397, Patente 1, Versich. 10 601, Kassa 28 209, Wechsel 1 441 401, Debit. 2 459 868, Bankguth. 411 582. — Passiva: A.-K. 4 500 000, R.-F. 2 000 000, Spez.- u. Div.-R.-F. 600 000, Delkr.-Kto 100 000, Oblig. 648 500, Hypoth. 1 500 000, Familie Gritzner-Stiftung 528 718, Unterst.- u. Pens.-F. 170 000 (Rüchl. 10 000), Kto f. Wohlfahrtszwecke 57 589 (Rüchl. 10 000), Sparkasse 216 432, auszubezahl. Löhne 51 099, Kredit. 735 965, Kaut. u. Einlagen 198 615, Div. 630 000, do. alte 130, Extra-Abschreib. 100 000, Tant. 93 747, Vortrag 95 800. Sa. M. 12 226 598.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.-Zs. 25 940, allg. Unk. 278 742, Abschreib. 274 420, Gewinn 939 547. — Kredit: Vortrag 94 566, Fabrikat.-Bruttogewinn 1 424 084. Sa. M. 1 518 650.

Kurs der Aktien Ende 1896—1909: In Berlin: 283.50, 259.25, 215, 193, 170, 155, 178.75, 221, 220.10, 229.50, 228.25, 218.50, 211.50, 235.10%, Eingeführt 29./6. 1896 zu 315%. — In Frankf. a. M.: 284, 258.50, 217, 192.80, 171, 156, 180, 222, 220, 229.80, 232, 219, 211, 237%. Eingeführt 3./6. 1896 zu 290%. An beiden Plätzen sind seit Sept. 1904 alle Stücke gleichmässig lieferbar.

Dividenden 1886—1909: 6½, 6½, 6½, 8½, 12, 13, 15, 17, 19, 22, 20, 18, 13, 13, 13, 10, 11, 12, 12, 14, 14, 15, 13, 14%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Albert Rommel.

Prokuristen: C. Ruckstuhl, Th. Bruun, W. Gugel, A. Manecke, F. Heep, E. Ehrlich, C. Dröge.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Geh. Komm.-Rat, Gen.-Konsul Rob. Koelle, Stellv. Stadtrat Fritz Homburger, Leop. Ettlinger, Geh. Hofrat Dr. C. Blum, Bank-Dir., Konsul Rob. Nicolai, Karlsruhe; Jul. Gritzner, München.

Zahlstellen: Für Div.: Eigene Kasse; Berlin: A. Schaaffh. Bankverein; Frankf. a. M.: Pfälz. Bank; Karlsruhe: Rhein. Creditbank, Veit L. Homburger. *

Gebrüder Demmer Akt.-Ges. in Eisenach.

Gegründet: 18./4. 1907 mit Wirk. ab 1./5. 1906; eingetr. 3./5. 1907. Statutänd. 10./8. 1909, 28./5. 1910. Die Gründer: Komm.-Räte Georg Friedr. Demmer und Jul. Adolf Demmer, sowie Dr. Fritz Demmer, Ing. Hans u. Arno Demmer brachten nachstehende Gegenstände in die Akt.-Ges. ein, deren Wert nach den Taxen u. der Inventur v. 30./4. 1906 berechnet ist: Grundstücke M. 562 648, Dampfkessel, Masch. u. elektr. Anlagen 35 000, Betriebsmaterial. 154 000, Werkzeuge, Modelle u. Mobil. in Eisenach 3, Waren 91 500, Debit. 194 435, Kassa,